

ZEUGNISERLÄUTERUNG (*)



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Eerste monteur laagspanningsdistributie
Kwalificatiedossier: Infratechniek
In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Erster Installateur Niederspannungsversorgung
Qualifikationsdossier: Hoch-, Aus- und Tiefbautechnik (Führungskraft)
Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Ersten Installateurs Niederspannungsversorgung sind:

Kernaufgabe 1: Anlegen, Anbringen und Betriebsbereitmachen von Versorgungsnetzen

- 1.1 Vorbereiten der Tätigkeiten und Einrichten des Arbeitsplatzes
- 1.2 Aushub von Gräben und Schächten
- 1.3 Anlegen und Anbringen von Versorgungsnetzen
- 1.4 Betriebsbereitmachen des angelegten und montierten Versorgungsnetzes
- 1.5 Fertigstellung und verwaltungsmäßige Erfassung Anlege- und Montagetätigkeiten

Kernaufgabe 2: Ausführung von Tätigkeiten an Niederspannungsversorgungsnetzen und Inbetriebnahme von Niederspannungsversorgungsnetzen

- 2.1 Vorbereitung von Tätigkeiten an Niederspannungsversorgungsnetzen
- 2.2 Außerbetriebnahme von Niederspannungsversorgungsnetzen
- 2.3 Montage in Niederspannungsversorgungsnetzen
- 2.4 Kontrollieren und Erprobung von Montagearbeiten
- 2.5 Verwalten und Fertigstellen von Tätigkeiten

Kernaufgabe 3: Wartung und Behebung von Störungen in Niederspannungsversorgungsnetzen

- 3.1 Vorbereiten von Wartungs- und Entstörungstätigkeiten an Niederspannungsversorgungsnetzen
- 3.2 Lokalisieren und Analysieren von Störungen in Niederspannungsversorgungsnetzen
- 3.3 Außerbetriebnahme von Niederspannungsversorgungsnetzen
- 3.4 Wartung, Austausch und Reparatur von Teilen von Niederspannungsversorgungsnetzen
- 3.5 Betriebsbereitmachen von gewarteten/reparierten Niederspannungsversorgungsnetzen
- 3.6 Verwalten und Fertigstellen von Tätigkeiten

Kernaufgabe 4: Organisieren der auszuführenden Arbeiten

- 4.1 Auszuführende Arbeiten verteilen und Anweisungen geben
- 4.2 Begleiten der auszuführenden Arbeiten
- 4.3 Überwachen des Arbeitsfortschritts

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Erste Installateur in der Niederspannungsversorgung führt seine Tätigkeiten im Sektor der Energieversorgung aus. Er/sie ist häufig für Bau-, Installations- oder Netzwerunternehmen tätig. Er/sie führt verschiedene Tätigkeiten an Niederspannungsversorgungsnetzen aus, wie z.B. den Bau von Niederspannungsnetzen, die Montage von netzgebundenen Niederspannungskomponenten und Verbraucheranschlüssen bei Kunden sowie die Wartung an Niederspannungsnetzen und netzgebundenen Komponenten.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu. NLQF-Niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C	Bewertungsskala/Bestehensregeln 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Der Erste Installateur für Niederspannungsversorgung kann sein Arbeitsfeld erweitern zum Ersten Installateur für Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung, Ersten Installateur für Mittelspannungsversorgung oder Ersten Installateur Datentechnik oder sich weiterentwickeln zum Elektrotechniker, Bauleiter oder Arbeitsvorbereiter.	Internationale Abkommen Der Beruf Erster Installateur für Niederspannungsversorgung ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 3 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 25269 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2015 angeboten.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <http://kwalificaties.s-bb.nl> einsehbar, nur auf Niederländisch.

Zu jeder Qualifikation gehören Wahlfächer, die insgesamt 15% der Berufsausbildung einnehmen. Die absolvierten Wahlfächer werden in dem Zeugnis erwähnt.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via www.s-bb.nl. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.